

BUND Kreisgruppe Köln • Melchiorstraße 3 • 50670 Köln

Landesverband
Nordrhein-Westfalen e.V.

Kreisgruppe Köln

Fon: 0221 2833714
bund.koeln@bund.net

www.bund-köln.de
www.facebook.com/BUNDKoeln

Köln, 30.04.2019

Betreff: Vogelschutz bei Häusersanierungen / Fassadenarbeiten

Sehr geehrte Damen und Herren,

planen Sie an Ihren Häusern Außenarbeiten, z. B. für Sanierung und/oder Wärmedämmung? Bitte prüfen Sie dann im Rahmen Ihrer Planungen, ob an Ihren Häusern Vögel wie z. B. Spatzen, Mauersegler oder Schwalben nisten. Sie können zum Schutz dieser Vögel beitragen, wenn Sie bei allfälligen Arbeiten die Nester erhalten bzw. Nisthilfen ins Wärmedämm-Verbundsystem integrieren. Als Bauherr bzw. Eigentümer sind Sie dazu sogar verpflichtet, denn die genannten Vogelarten stehen wie alle sogenannten Gebäudebrüter ganzjährig unter Naturschutz (§44 BNatSchG), ebenso ihre Nester, Wohn- und Schlafstätten. Deshalb müssen Gebäudebrüter und deren Nester in die Planung des Bauablaufs miteinbezogen werden. Bitte kommen Sie dem nach und verpflichten gegebenenfalls auch Ihre Auftragnehmer.

Verschmutzungen durch Mauersegler oder Spatzen müssen Sie oder Ihre Mieter nicht befürchten. Die Gebäudebrüter entsorgen die Ausscheidungen ihrer Jungen in sogenannten Fäkalsäcken außerhalb der Nester, die Fassade wird nicht beschmutzt. Nur bei Schwalben sollten Sie zur Sicherheit Kotbretter unter den Nisthilfen anbringen, um Verunreinigungen der Fassade zu vermeiden.

Helfen auch Sie dabei, die natürlichen Bestände von Spatzen, Mauerseglern und anderen in Köln zu erhalten. Damit tragen Sie auch zur weiterhin hohen Lebensqualität in unserer Stadt bei. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Vorstand des BUND Köln

Anlage: Angehängt finden Sie weitere Information zum Thema „Gebäudebrüter“.

- Haussanierung und Schutz von Gebäudebrütern -

Haussperlinge (Spatzen), Mauersegler und Schwalben sind ortstreue Koloniebrüter, die ihre Nester ihr gesamtes Leben lang nutzen, Spatzen sogar ganzjährig. Sie haben sich als Kulturfolger den menschlichen Siedlungsraum erschlossen, wo sie Gebäude nutzen, um dort ihre Nester zu bauen und zu brüten. Daher werden sie auch Gebäudebrüter genannt. An Häuserfronten nutzen sie Hohlräume aller Art (Nischen, Ritzen, Löcher), um ihre Nester anzulegen. Beschädigungen oder Verschmutzungen sind dadurch jedoch nicht zu befürchten, die Vögel entsorgen ihren Kot und den der Brut außerhalb des Nests.

In den vergangenen Jahren haben die Populationen von Gebäudebrütern auch infolge von energetischen Altbausanierungen stark abgenommen, da solche Sanierungsmaßnahmen immer zum totalen Verlust aller Brutmöglichkeiten führen. Deswegen sind diese Vogelarten und auch ihre Nester, Schlaf- und Wohnstätten auch bei Abwesenheit ganzjährig nach Europa- und deutschem Recht (§44 Bundesnaturschutzgesetz) streng geschützt. Dementsprechend müssen bei Hausfassadensanierung oder Dacharbeiten bestehende Niststätten erhalten werden. Wenn dies nicht möglich ist, muss genau am selben Ort angemessener Ersatz geschaffen werden, z. B. durch geeignete Kästen. Aus den oben genannten Gründen müssen diese nicht durch Eigentümer oder Hausbewohner gereinigt werden. Gebäudebrüter (planungsrelevante Arten) und deren Nistplätze müssen in die Planung des Bauablaufs mit einbezogen werden.

Als Hauseigentümer können Sie Sanierungs- oder Baumaßnahmen, die den Artenschutz betreffen, mit diesen Kriterien erfolgreich planen:

- Datenerhebung während der Brutzeit im Jahr vor der Baumaßnahme
- Prüfung der Häuser auf vorhandene Nester
- Ermittlung der dort nistenden Vogelarten
- Zählung der Nester
- Planung von Maßnahmen zum Erhalt der Nester; falls nicht möglich, Planung für den naturschutzgerechten Ersatz der Nester. Bitte beachten Sie auch die relativ langen Lieferzeiten für geeignete Nistkästen!
- Erstellung eines kurzen Gutachtens durch einen Gutachter mit nachgewiesener Sachkunde (ist nicht Pflicht; ggf. kann eine Befreiung durch die Untere Naturschutzbehörde erfolgen, die dazu Auflagen erteilen kann)
- Überwachung der Auflagen durch Sachverständige und fachliche Begleitung der Umsetzung der Ersatzmaßnahmen.

Bei energieeffizienten Neubauten sollten Nistplätze für Gebäudebrüter direkt mit eingeplant werden.

Um den Lebensraum zu schützen, muss auch das nahe Umfeld entsprechend begrünt sein: (Vor-)Gärten und Innenhöfe sollten mit heimischen Gehölzen und Stauden bepflanzt sein. Vor allem Spatzen sind auf Schutzgehölze (Hecken, Büsche, dichte Sträucher und begrünte Fassaden) in direkter Nähe zu ihren Nestern angewiesen. Auch zusätzliche Nisthilfen sind dafür nützlich. Diese Maßnahmen dienen nicht nur dem Vogelschutz, sondern tragen auch zu einer hohen Lebensqualität im jeweiligen Straßenzug bei. Damit steigern Sie letztlich auch den Wert der Immobilie. Im Weißbuch „Grün in der Stadt – Für eine lebenswerte Zukunft“ [1] werden daher genau diese Forderungen an nachhaltiges Bauen gestellt.

Weitere Informationen:

[1] Bundesministerium des Innern: Weißbuch Stadtgrün.

<https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/themen/bauen/wohnen/weissbuch-stadtgruen.pdf>

[2] BUND HANNOVER: Wärmesanie rung und Artenschutz an Gebäuden

http://region-hannover.bund.net/fileadmin/bundgruppen/bcmshannover/Schutz_Gebaeude_bewohn_Arten_Projekt/Broschuere_2011_Druckvorlage_Homepage.pdf

[3] Bundesamt für Naturschutz: Schutz gebäudebewohnender Tierarten vor dem Hintergrund energetischer Gebäudesanie rung

https://www.bfn.de/fileadmin/BfN/planung/siedlung/Dokumente/Gebaeudebruetende_Tierarten_2016_-_Positionspapier.pdf

[4] Mehr Platz für Spatz & Co. Eine Informationsbroschüre für Architekten, Handwerker und Immobilienbesitzer.

https://www.bund-nrw.de/fileadmin/nrw/dokumente/Naturschutz/2015_10_BUNDhintergrund_Spatz_und_Co_web.pdf

[5] BUND Hannover: Tipps zum Einbau von Nisthilfen und Quartieren in die Wärmedämmung

http://region-hannover.bund.net/fileadmin/bundgruppen/bcmshannover/Schutz_Gebaeude_bewohn_Arten_Projekt/Infoblaetter_TExt/Tipps_Einbau_von_Nisthilfen_und_Quartieren_in_die_Waermedaemmung.pdf

[6] BUND Hannover: Bezugsquellen für Nistkästen. Die aktuellen Preise erfahren Sie beim Hersteller. Beachten Sie auch die relativ langen Lieferzeiten!

http://region-hannover.bund.net/fileadmin/bundgruppen/bcmshannover/Schutz_Gebaeude_bewohn_Arten_Projekt/Anbieter_Bezugsquellen/Liste_mit_Bezugsquellen.pdf